

Unterrichtsmethodik
Blockseminar 1.3. - 3.3.1010, 9 - 17 Uhr in B 13
Hinweise zum Seminarablauf

Liebe Studierende

Bitte beachten Sie: Beginn ist stets **9 Uhr s.t.**

Bereiten Sie bitte für das Blockseminar zwei Themen vor, und zwar

- eines, das Ihnen besonders gut liegt (Kenntnisse, Erfahrungen, Hobbys) und das Sie in einem **Lehrervortrag** darbieten können (ca. 3 Minuten; keine Tafel, kein Overheadprojektor),
 - und eines, das sich für ein **fragend – entwickelndes Verfahren** eignet, wie es im Schulunterricht üblich ist (Problemgehalt, für alle verständliches Thema, ca. 5 Minuten, keine Medien, keine pro-contra-Sammlung). (In der u.g. Literatur unter 'Frontalunterricht', S. 26f. finden Sie Hilfen oder im Internet an vielen Stellen (z.B. www.methodenpool.uni-koeln.de).
- Dieses zweite Thema sollen Sie mit den Kommilitonen erarbeiten, also präzise Fragen stellen, Denkimpulse geben, Beispiele nennen, Ergebnisse sammeln, Feedback geben, weitere Fragen stellen usw., bis das Ergebnis herausgekommen ist (kein Tafelanschrieb).

Der Arbeitsplan für die 3 Einheiten sieht folgendermaßen aus:

1. Einheit
Darbietende und erarbeitende Aktionsformen
2. Einheit
Methodenvielfalt für Einstieg, Erarbeitung und Ergebnissicherung
3. Einheit
Planung und Durchführung einer Unterrichtsstunde
(Herstellung eines Entwurfes)

Es soll jedoch zu allen Zeiten auch Gelegenheit gegeben sein für Fragen zu den Methoden oder zum Beruf im Allgemeinen.
Fehlzeiten können in dem kompakten Seminar in der Regel nicht akzeptiert werden.

Bitte kaufen Sie sich das Buch von Wolfgang Mattes:

„Methoden für den Unterricht“ (75 kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende; ca. 16.-€). Das Büchlein wird Ihnen auch später in Praktikum oder Referendariat sehr nützlich sein.

Zur Erlangung des qualifizierten Leistungsnachweises schreiben Sie in und nach dem Seminar - unter Einfügung von einschlägiger Literatur - einen **Lernbericht mit Reflexionen** zu den behandelten und durchgeführten Elementen des Seminars.

Im Folgenden möchte ich Ihnen noch Hinweise zur Vorbereitung eines effektiven Lehrvortrages (bzw. zum Frageverfahren) geben, die von den Zuhörern auch evaluiert und exakt rückgemeldet werden sollen.

Anders als im *Einführungstag*, wo ich Körpersprache in einem Block knapp thematisiert habe, und ähnlich zum Pflichtseminar zur *Kommunikativen Handlungskompetenz (KHK)*, wo die nonverbalen Elemente allgemein fokussiert werden, wollen wir uns um herausgehobene einzelne Elemente des Lehrvortrages kümmern, die im Lehrberuf unerlässlich sind.

Beachten Sie dazu folgende Punkte:

Sie erhalten die Aufmerksamkeit Ihrer Zuhörer und verbessern das Behalten, indem Sie unter anderem

- einen interessanten Einstieg wählen
- stimmlich Hervorhebungen bedeutsamer Stellen vornehmen
- **Pausen machen**
- Wiederholungen wichtiger Elemente – auch an anderer Stelle – durchführen
- eigene Erfahrungen und/oder Beispiele einfügen
- Schlüssel- und Gelenkfragen schriftlich notieren (und ablesen) !!!
- nach Fragen unbedingt abwarten
- sich an alle (!) Teilnehmer rundum wenden
- **und echten Blickkontakt halten.**

Es hat sich als Vorteil erwiesen, wenn Sie diese Verhaltensmerkmale zu Hause trainieren (zur Not vor einem fiktiven Publikum). Auf jeden Fall sollten Sie sich an bestimmten Stellen Ihres (kleinen !) Konzeptes "Pause/Frage/Anblicken" u.a. markieren. Es hat sich bisher gezeigt, dass nur wenige Teilnehmer aus dem Stegreif zur Beachtung dieser Elemente fähig sind.

Beachten Sie die Zeitvorgaben !

Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen und hoffe, Ihnen einen hohen anwendungsorientierten Lernerfolg ermöglichen zu können.

*Mit freundlichen Grüßen
Bernhard Hoffmann*